

Manuela, 32, Grafikerin

„Ich war wie unter Schock, als ich die Arztdiagnose hörte: Herpes Genitalis. War Thomas fremdgegangen und hatte mich angesteckt?“

Manuela, eine 32-jährige Grafikerin, wünschte sich schon immer eine harmonische Partnerschaft. In einer Beziehung gibt sie sich Mühe, immer guter Laune zu sein und vermeidet Situationen, die den Partner verärgern könnten. Sich ohne Worte zu verstehen ist für sie gleichbedeutend mit wahrer Liebe.

Seit fünf Jahren lebt sie mit Thomas zusammen. Sie vertraute ihm blind und war sich sicher, dass er nie einen Seitensprung machen würde. Eines Tages bekam sie im Genitalbereich Schmerzen und wurde durch grässliches Jucken und Schmerzen immer wieder von der Arbeit abgelenkt. Sie meldete sich bei ihrem Frauenarzt an, denn nach zwei Tagen waren die Beschwerden kaum mehr ertragbar. Die Diagnose lautete Herpes genitalis (s. Kap. 6.2.2).

Weil die Beschwerden so stark waren, verschrieb er ihr ein antivirales Medikament. Der Arzt sagte ihr, dass es sich um eine sexuell übertragbare Krankheit handelte und fragte sie, ob sie schon mit dem Partner darüber gesprochen hätte. Sie antwortete mit ja, obwohl es nicht stimmte. «Ich war wie unter einem Schock. Hat Thomas eine andere, kam mir unwillkürlich in den Sinn. Aber das kann ja gar nicht sein ... oder doch? Ich war für Wochen völlig durch den Wind, getraute mich aber nicht, ihn anzusprechen.»

Manuela zog sich in der Beziehung immer mehr zurück, wurde zuerst schnippisch, dann streitbar. «Thomas fragte mich mehrmals, was los sei, so kenne er mich ja gar nicht. Eines Abends zettelte ich wieder einen Streit an, und als die Fetzen flogen, stellte ich ihn zur Rede und verlangte, er solle endlich zugeben, dass er eine andere habe und erzählte ihm die Story mit dem genitalen Herpes. Endlich war es raus! Aber seine Beteuerung, keinen Seitensprung gemacht zu haben, glaubte ich ihm natürlich nicht sofort. Nach wochenlangem Hin und Her brachte er mich schliesslich dazu, mit ihm zum Frauenarzt zu gehen. Dieser erklärte uns, dass nicht unbedingt ein Seitensprung zur Erklärung meiner Symptome notwendig war. Es könne gut sein, dass einer von uns sich schon vor unserer Beziehung mit Herpes angesteckt und nichts davon gemerkt hatte. Auch ohne Beschwerden seien Herpes-Übertragungen möglich und die Symptome könnten gleichwohl erstmals nach Jahren auftreten. Wer von uns sich zuerst angesteckt habe, könne man jetzt kaum mehr eruieren. Nach diesem Gespräch glaubte ich Thomas und entschuldigte mich für mein Benehmen während der letzten Monate.»